

Neues Prinzenpaar feiert Einzug

Bei der Fastnachtsgala im Kurhaus wird zum Auftakt der Hochsaison viel gelacht

Baden-Baden (ane). Fliegende Tänzerinnen, klappernde Storche, singende Puppen, schräge Blechbläser und jede Menge Adel, närrischer versteht sich. Der Benazétsaal feierte am Wochenende die frischgebackenen Prinzenpaare der Stadt mit einer fulminanten Gala.

Unter dem Zepter von Julian I. und Melanie I. sowie dem Kinderprinzenpaar Leon II. und Alicia I. startet die Stadt nun in die närrische Saison. Gerne mache sie den neuen Tollitäten Platz, gab sich Oberbürgermeisterin Margret Mergen ausnahmsweise gar nicht kampfwillig, wenn es um den Einzug

OB Mergen lässt Narren gewähren

der Narren ins Rathaus geht, warnte mit humorvollen Worten allerdings davor, dass man sich auf dem Weg dorthin leicht ein paar – zumindest verbale – Ohrfeigen einfangen könnte.

Die Tollitäten alias Melanie Schmidtke und Julian Hartmann sind im bürgerlichen Leben Lehrerin für die Fächer Deutsch, Geografie, Alltagskultur und Gesundheit beziehungsweise Mechatroniker. Gegenwärtig absolviert Julian II. noch bis zum Herbst ein duales Studium. Dass er jetzt die „Prinzenrolle“ spielt, ist ihm wahrlich in die Wiege gelegt worden. Seine Eltern Conny und Matthias machten ihm das im Jahr 2014 vor. Nun,

im Jubiläumsjahr des Ooser Carneval Verein, in dem die Hartmanns ihre Wurzeln haben, sei dies ein besonderes Zeichen. Gemeinsam mit seinem Vater gehört er dem Vorstandsteam an und ist außerdem Mitglied der Stadtgarde. Auch ist er Gruppenleiter bei der Kolpingjugend. Dass Melanie I. nicht nur Mitglied im Musikverein Lichtental sondern dort auch Jugendleiterin ist, zeigte sich, als ihre Kameraden die Bühne eroberten und dort gemeinsam unter großem Beifall des Publikums mit der frisch gebakenen Prinzessin am Saxofon ein paar schwungvolle Stücke spielten.

Denn die Stimmung im Festsaal war grandios. Dafür hatten zuvor auch die beiden Kinderregenten mit eindrucksvoll gekonnten Redebeiträgen gesorgt. Leon Westermann stammt aus dem Ooswinkel und besucht die Grundschule in Haueneberstein.

Genau wie seine Prinzessin Alicia Peter tanzt er bei den Lollipops und wurde quasi in die Fastnacht hineingebohren. Alicia I. besucht die Maria-Gress-Realschule in Iffezheim und ist trotz ihrer jungen Jahre bereits routinierte Büttenrednerin. Diesen neuen Hoheiten, die am Wochenende die Stadtprinzessin Kim I. sowie das Kinderprinzenpaar Leon I. und Lara II. ablösten, wurde mit einem sehr aparten Rahmenprogramm von ihrem Gefolge gefeiert. Ein Festakt, der standesgemäß vom Fanfarenzug Iffezheim eingeläutet und mit einem fetzigen Gardemarsch der Knie-



„HIMMLISCH JECK“ aus Kerpen zeigten bei ihrem Showtanz beeindruckende Figuren und eine gut einstudierte Choreografie.
Fotos: Christiane Krause-Dimmock



AUS DEM BAUCH lies Sabine Murza alias Murzarella ihre Puppe sprechen.



DAS NEUE PRINZENPAAR in Baden-Baden: Melanie Schmidtke und Julian Hartmann.

linger Victoriagarde unterstrichen wurde, ehe die Plittersdorfer Altrheinjodler mit Gesängen den Abschied der Vorgänger ankündigten. Von dort aus erweiterte sich der künstlerische Anspruch zunehmend. Statt Tänzern, wie sie um diese Zeit des Jahres häufig geboten wurden, hatte man die Kunstradfahrer aus dem Rebland eingeladen, die auf der Bühne zeigten, wie sie in den beiden vergangenen Jahren jeweils die Europaliga gewannen.

Neben Schauspieler Max Ruhbaum, der in schnellen Wechseln äußerst kreative Kostüme zur Schau stellte – jeweils passend zu den Auftritten, welche er anmoderierte, war es Bauchrednerin Murzarella alias Sabine Murza mit ihren singenden Puppen, die den Saal zum Toben brachte. Ihre trällernde Kanalaratte Kalle, der zwitschernde Kakadu und die alternde Operndiva überzeugten mit Heavy Metal und Klassik und kessen Sprüchen.

Obendrein gab es mit dem gleichnamigen Frauenquartett eine Sequenz „Stimmalarm“, tanzende Schwarzmaldmariechen aus Hörden und einen wahrlich explosiven Showtanz der „Himmlisch Jeck“ aus Kerpen, die minutenlang die Bühne mit in die Höhe geworfenen Tänzerinnen und raffinierten, ausgefeilten Choreografien dominierten, ehe die Rotkäppchen Blech Bänd aus Rheinbischoffsheim dem gut gelungenen Abend einen klangstarken Schlussakzent gaben.